

PORTFOLIO STILLEBEN



2023 Zitronen in grüner Schale 30 cm x 40 cm Öl auf Leinwand



2018 Quitten auf grünem Teller 40 cm x 45 cm Öl auf leinwand



1994 grüner Apfel 20 cm x 22,5 cm Öl auf Leinwand



2025 Zitronen mit Henkeltopf 30 cm x 40 cm Öl auf Leinwand



2023 Zitronen, Birne, Walnüsse und Schachtel 30 x 40 cm Öl auf Leinwand



1991 grüner Apfel 20,2cm x 23 cm Öl auf Leinwand



1993 rote Birne 22,2 cm x 24,2 cm Öl auf Leinwand



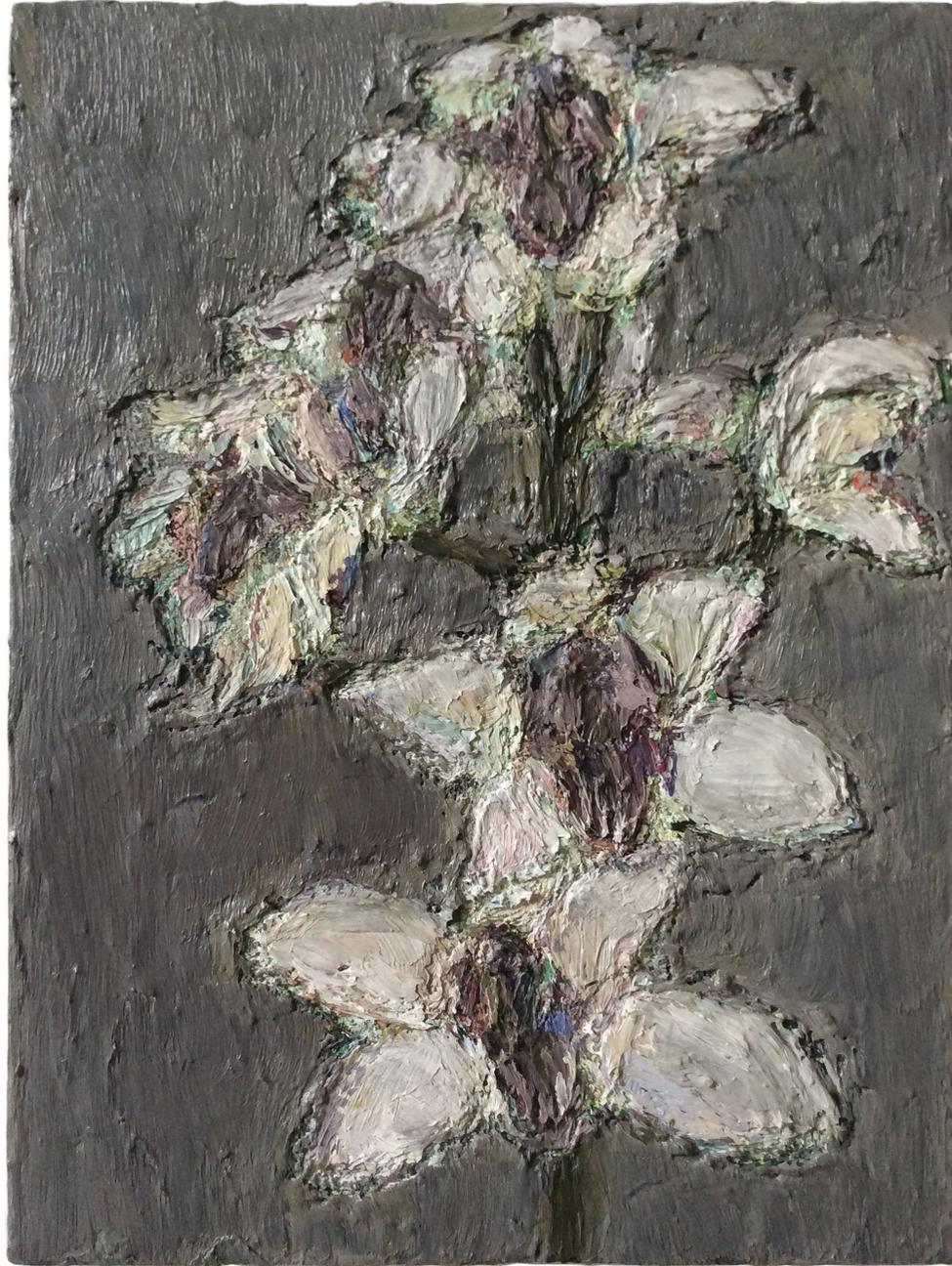
1995 Äpfel auf hellem Grund 34 cm x 45 cm Öl auf Leinwand



1993 Granatäpfel in blauer Schale 45 cm x 55 cm Öl auf Leinwand



1991 Pampelmuse auf blauem Teller 20 cm x 20 cm Öl auf Leinwand



1996 Orchidee 22 cm x 29 cm Öl auf leinwand

Daniela Pukropski

CV

1984 - 1990 Studium Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Berlin (jetzt UDK Berlin)
1989 Absolventenprüfung
1990 Meisterschülerin bei Prof. Marwan
lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen

2025 „Blickwinkel '25“ · Kunsthaus Potsdam
2023 „Mitgliederausstellung Teil II“ · Kunsthaus Potsdam
2020 „Kein Thema 4“ · Kunsthaus Potsdam
2018 „horizontal“ · Buchhandlung Braun & Hassenpflug · Berlin · (E)
2018 „hommage à Marwan“ · Galerie Pankow · Berlin
2017 „His story stories“ · Kunstquartier Bethanien · Berlin
2016 „Drei Positionen zu Farbe“ · mit Heidi Baring und Simone Kill · diekleinegalerie Norbert Hümb's · Berlin
2014 „meta II“ · Galerie Zweigstelle · Berlin
2013 „Landschaften“ · Buchhandlung Braun & Hassenpflug · Berlin · (E)
2013 „Jahresgaben 2013“ · Release und Kunst · EnBW Energie Baden-Württemberg AG · Stuttgart
2011 „Sternklar“ · Galerie Zweigstelle · Berlin
2011 „Wirklichkeit Farbe“ · Pavillon am Milchhof · Berlin · (E)
2011 „Kunstaussstellung Daniela Pukropski - Malerei“ · Foyer Krankenhaus Hedwigshöhe · Berlin · (E)
2010 „Malerei“ · mit Kedron Barrett · Kunstraum Bad Saarow
2008 „Felder“ · Galerie Classico · Berlin
2007 „Das Plateau N° 100“ · Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft · Freiburg
2003 „Zu Gast“ · Galerie Meinhold · mit Susanne Ruoff und Eva Niemann · Berlin
2003 „montags Klasse Marwan“ · UdK Berlin
2001 „Werkschau 7 Malerei Graphik Skulptur“ · Neues Kunstquartier · Berlin
1999 „Edition Junge Kunst in Berlin“ · mit Simon Dollinger, Beatrix Grohmann, Susanne Ruoff · Haus am Waldsee · Berlin
1998 „Goldtausch IX“ · Marstall · Berlin
1997 „Heike Baranowsky, Daniela Pukropski, Florian Urban“ · Galerie Nord · Berlin
1993 „Karl-Hofer-Stipendiaten“ · Haus am Lützowplatz · Berlin
1993 „Werkschau 1 Malerei Graphik Skulptur“ · Neues Kunstquartier · Berlin
1992 „24/92-die neuen Stipendiaten“ · Kunstforum der Grundkreditbank · Berlin
1990 „Grand Concours International de Peinture“ · Abbaye de Neumunster · Luxembourg

Veröffentlichungen

- 2025 „An langen Zöpfen turmhoch“ · Radierungen zu Lyrik von Ute Eckenfelder
- 2013 „Jahresgaben“ · Release und Kunst · Stuttgart
- 2007 „Sonderausgabe zum Jubiläum Plateau No 100“ · Radiusverlag · Stuttgart
- 2005 „Das Plateau N° 88 Kunstbeitrag Aquarelle“ · Radiusverlag · Stuttgart
- 2002 „montags Klasse Marwan 1977 - 2002“ · Universität der Künste · Berlin
- 2000 „Kunst am Luftschiffhafen“ · Die Sammlung der LBS Potsdam
- 1999 „Zauberei und Zähneklappern“ · Jörn Merkert
- 1998 „Katalog Daniela Pukropski“ · Goldrausch Künstlerinnenprojekt
- 1996 „Katalog 1 Daniela Pukropski“ · Edition Junge Kunst in Berlin
- 1994 „Geschäftsbericht der Berlin Hyp“ · Berliner Hypotheken und Pfandbriefbank AG

Stipendien

- 1999 Stiftung Kulturfonds · Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop
- 1997 - 1998 Goldrausch Künstlerinnenprojekt · Berlin
- 1991 - 1993 Atelierstipendium der Karl-Hofer-Gesellschaft · Berlin

Sammlungen

- 2012 - 2017 Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft · Freiburg
- 2002 Artothek des NBK Berlin
- 1990 - 2002 Werkverträge mit der Künstlerförderung Berlin
- 1999 LBS Potsdam
- 1999 Industrie- und Handelskammer Berlin
- 1997 Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur
- 1994 Berlin Hyp · Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG
- 1990 Musée 2000 · Luxembourg

Ich male Stilleben, weil ich Gegenstände, zu denen ich einen persönlichen Bezug habe, gern betrachte. Gleichzeitig gibt mir das die Möglichkeit, mich mit den grundsätzlichen Fragestellungen der Malerei auf eine konkretere Weise zu beschäftigen als in einer rein abstrakten Bildsprache. Innerhalb der gesetzten Grenzen der Komposition lerne ich das Spannungsverhältnis von Figur und Grund aus, untersuche die Situation des Lichts, sowie die Dynamik des Farbauftrags und strebe dabei eine Harmonie im Farbklang an.